



Bibern auf der Spur: Teilnehmer der NABU-Exkursion entdeckten frische Fraßspuren an der Eder.

FOTOS: NABU/PR



Natur entdecken: Kinder bauten Unterkünfte für Igel und verteilten Nüsse für Eichhörnchen im Freilandlabor.

Hilfe für „Pfannstielchen“ und Igel

NABU startet Jahresprogramm: 45 Kinder und Erwachsene auf Spurensuche

Bad Wildungen/Edertal – Mit dem Fokus auf aktiver Kinder- und Jugendarbeit fand die Auftakt-Veranstaltung zum Jahresprogramm der NABU-Gruppen Edertal/Bad Wildungen statt. Über 45 Teilnehmer im Alter von 9 Monaten bis 86 Jahren begaben sich auf Spurensuche und unterstützten gemeinschaftlich Tiere im Winter.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Teilnehmer aufgeteilt, um großen und kleinen Naturschützern ein intensiveres Naturerlebnis zu ermöglichen. Eine Gruppe erkundete unter Anleitung von Michael Wimbauer und Elias

Suppes die Umgebung nach Tierspuren und lernte die Winterunterkünfte von Kleinsäufern oder Insekten wie Trockengrasbutzen, Baumhöhlen und Totholzritzen erkennen und entdeckten an der Eder frische Biber Spuren.

Währenddessen bauten die jüngeren Teilnehmer im Freilandlabor Bergheim unter Anleitung von Jessica Sachse und Franz Göllner eine Unterkunft für Igel. Mit großer Freude wurden Zweige aufgeschichtet und die Zwischenräume mit Laub befüllt, um Igel vor Kälte und Wind zu schützen. Auch wenn in die-

sem Winter kein Igel mehr einzieht, ist es eine Anregung für mehr Winterquartiere in den eigenen Gärten für den nächsten Herbst.

Mit Begeisterung verteilten die kleinen Naturschützer Walnüsse und Haselnüsse im Freilandlabor, um Eichhörnchen bei der Futtersuche während der Winterruhe zu unterstützen. Nach einem Aufenthalt in der Natur konnten sich alle im benachbarten Gemeindehaus der SELK bei Heißgetränken und Apfelsaft von NABU-eigenen Streuobstwiesen aufwärmen.

Die Kinder stellten mit Begeisterung Futterglocken aus

Kiefernzapfen für den eigenen Garten her. Die zweite Gruppe beteiligte sich im Freilandlabor an der jährlichen stattfindenden NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“. Insgesamt wurden 20 verschiedene Vogelarten beobachtet, darunter auch acht der im Volksmund auch „Pfannstielchen“ genannte lustig-agilen Schwanzmeisen und als Besonderheit sogar ein seltener Mittelspecht.

Die positive Resonanz und Nachfrage zu weiteren Veranstaltungen verdeutlichten aus Sicht des NABU das Defizit im Angebot naturkundlicher Aktionen in der Kinder-

und Jugendarbeit im Bereich Naturschutz.

Der NABU Edertal lädt herzlich zum Stammtisch ein, am Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr nach Bergheim ins Gemeindehaus der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Bergheimer Straße 16, ein. Hier besteht für alle Interessierten die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und sich aktiv für die Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen. Helfer sind beim Naturschutzbund willkommen, um der nächsten Generation eine nachhaltige Verbindung zur Natur zu ermöglichen.